

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

**An alle Aktionärinnen und
Aktionäre**

St. Antönien, im November 2018

Jahresbericht 2017/18 des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärin
sehr geehrter Aktionär

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einerseits einen Überblick über die vergangene Wintersaison und andererseits über die derzeitige Situation der Skilift Junker AG, St. Antönien, vermitteln. Es sind auch dieses Jahr wieder die Zahlen, die am meisten interessieren.

Einleitung

Die Wintersaison des Skilifts Junker begann mit dem Wochenendbetrieb vom 16./17. Dezember 2017. Die offizielle Wintersaison dauerte vom 23. Dezember 2017 bis zum 11. März 2018. Die Anlage des Skilifts Junker war während 75 Tagen, d.h. 13 Tage mehr als im Vorjahr, in Betrieb. Nach zwei Jahren ohne Weihnachts- und Neujahrsge- schäft traf der Schnee dieses Mal zur gewünschten Zeit ein. Am 4., 17., 18., 21., 22. und 23. Januar standen die Betriebe infolge Lawinengefahr still. Glücklicherweise lagen diese Tage (nicht mehr bzw. noch nicht) in den umsatzstarken Zeiten. Wir sind zudem sehr dankbar, dass uns das Sturmtief "Burglind", das am Nachmittag des 3. Januars über St. Antönien hinwegfegte, vor grösseren Schäden verschonte.

Im Vorjahr verzeichneten wir 39'530 Fahrten. Letzten Winter waren es zwischen 55'000 und 60'000.

Im Rahmen der Gemeindefusion Luzein-St. Antönien sind die beiden Skilifte Junker und Pany einen Tarifverbund eingegangen. Die in der Gemeinde Luzein logierenden Gäste sowie die Zweitwohnungsbesitzer und Dauermieter in der Gemeinde Luzein kamen dank der Gästekarte bereits zum dritten Mal in den Genuss einer 50%igen Ermäs- sigung auf den Tageskarten, Saison- und Familien-Abonnementen. Diese Situation er- freut sich steigender Beliebtheit

1. Personal

Während der Wintersaison 2017/18 waren folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben der Skilift Junker AG angestellt:

Skiliftanlage Junker

Ivo Gubelmann, Gesamtbetriebsleiter
Erwin Engel, Gesamtbetriebsleiter-Stellvertreter
Nini Thöny
Christian Egli-Gwerder
Jürg Flütsch-Conzett
Andres Juon
Andreas Flütsch, Pistenfahrzeugfahrer

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Junker-Hochsitz (an der Bergstation des Skilifts Junker)

Yvonne Steiner (Co-Leiterin)

Maya Brembilla (Co-Leiterin)

Ponylift

Erwin Thöny (Betriebsleiter)

Marili Flütsch-Meier (Betriebsleiter-Stellvertreterin)

Elchhütte

Anni Egli-Sprecher (Co-Leiterin)

Alex Brembilla (Co-Leiter im Volontariat)

2. Verwaltungsrat

Im vergangenen Geschäftsjahr fand eine Verwaltungsratssitzung statt. Die Mitglieder haben untereinander ein gutes Einvernehmen. Im Zeitalter der elektronischen Kommunikation findet der Austausch vielfach über E-Mail und Telefon statt.

An einer grösseren Teamsitzung wurde Rückschau auf die letzte Wintersaison gehalten. Dabei hat der Verwaltungsrat auch ausführlich über die Jahresrechnung 2017/18 im Einzelnen und über die finanzielle Situation der Skilift Junker AG ganz generell informiert.

3. Führen der Finanzbuchhaltung

Aufgrund des im Jahr 2012 beschlossenen Verzichts auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) muss die Jahresrechnung nicht mehr von dafür gewählten Revisoren revidiert werden. Wie schon in den letzten Jahresberichten erwähnt, steht der Verwaltungsrat selber in der Pflicht, die finanzielle Führung zu überwachen. Es steht ihm aber frei, Drittpersonen als Berater beizuziehen. Für die Buchhaltung ist Alex Brembilla zuständig.

An der stattgefundenen Verwaltungsratssitzung wurde die Jahresrechnung 2017/18 behandelt.

4. Jahresrechnung 2017/18

Das Geschäftsjahr endet jeweils per 30. Juni. Auf den Jahresrechnungen werden auch die Vorjahreszahlen aufgeführt. Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen aus der Buchhaltung kommentiert.

Einnahmen aus dem Saisonabonnement- und Billet-Verkauf am Skilift Junker

Die Einnahmen aus den Billetts und Abonnements beim Skilift Junker belaufen sich auf CHF 84'098.55 (Vorjahr: CHF 63'705.70).

Einnahmen aus den Events auf der Piste des Skilifts Junker

Der Erlös aus den durchgeführten Events (Skirennen) beträgt CHF 7'910.-- (Vorjahr: CHF 3'355.-). Hier geht ein besonderer Dank an die Ski-Clubs St. Antönien und Buchen. Sie führten die Skirennen des Regio- und Kids-Cup, sowie der Ländlermusikanten und der beiden Skiclubs durch.

Gästekarte Pany-St. Antönien

2017/18 war bereits die dritte Wintersaison, in welcher die Gästekarte Pany-St. Antönien zum Einsatz kam. Sie gehört zu einem der touristischen Winterangebote und wird

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

von den Gästen sehr geschätzt. Im Bereich der Gästekarte konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 30 % steigern. Zum Vergleich seien hier die Zahlen aus den vorherigen Wintersaisons aufgezeigt: 2015/16: CHF 32'968.--, 2016/17: CHF 44'625.-- und 2017/18: CHF 59'535.--. Wir stellen fest, dass der Umsatz aus den Gästekarten rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes ausmacht.

Bezüge von Gratis-Abos aufgrund der Durchleitungsrechte

In der letzten Saison wurden 24 der insgesamt 48 Gratis-Saisonabos (Durchleitungsrechte) bezogen. An dieser Stelle danke ich denjenigen, die auf die Gratis-Abos verzichtet haben.

Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt uns mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20'000.--. Dieser Betrag wurde im Juni 2018 auf unser Konto einbezahlt.

Löhne beim Skilift Junker

Die Löhne stiegen gegenüber dem Vorjahr von CHF 30'567 auf CHF 39'444.60. Für die letzte Wintersaison wurden allen Mitarbeitern als Dankeschön einen Bonus von je CHF 400.-- ausbezahlt.

Unterhalt der Skiliftanlage

Der Aufwand beim Unterhalt der Skiliftanlage fällt mit CHF 8'278.85 (Vorjahr: CHF 335.25) ungleich höher aus. Vor der Wintersaison 2018/19 sind noch Wartungs- bzw. Revisionsarbeiten an der Skiliftanlage und beim Zugseil angesagt. Nachdem die Höhe der entsprechenden Rechnungen noch nicht bekannt ist, hat der Verwaltungsrat entschieden, insgesamt CHF 7'000.-- als zusätzlichen Aufwand auf dem Konto "Unterhalt Skiliftanlage Junker" transitorisch zu verbuchen.

Reparaturen an der Pistenmaschine

Im vergangenen Geschäftsjahr fielen beim Pistenfahrzeug Kosten von CHF 10'329.98 an. Da die Revisionsarbeiten an der Pistenmaschine erst Ende Oktober 2017 stattfanden, wurde in der Jahresrechnung 2016/17 ein Betrag von CHF 5'000.-- als Aufwand über die Transitorischen Passiven verbucht. Dies ergibt einen in der Jahresrechnung 2017/18 ausgewiesenen Aufwand von CHF 10'329.98 (Vorjahr: 13'387.94). Dank des kostenbewussten Mitdenkens und des sorgfältigen Umgangs des Pistenmaschinenfahrers mit dem Fahrzeug hielten sich die Reparaturen in Grenzen. Im Laufe der Wintersaison fanden keine allzu grossen Reparaturen an.

Kauf einer Occasions-Pistenmaschine

Der Verwaltungsrat hat den Kauf einer Occasions-Pistenmaschine Marke "Kässbohrer" von den Davos-Klosters Bergbahnen AG zum Preis von CHF 4'308.-- beschlossen. Sie wurde vollumfänglich der Jahresrechnung 2017/18 belastet und mit einem pro memoria Franken bilanziert.

Amortisation des Blanko-Darlehens (ehemals Hypothek auf der Talstation)

Im vergangenen Jahr wurden weitere CHF 5'000.-- vom Blanko-Darlehen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos amortisiert. Der Schuldbetrag beläuft sich per 30.6.2018 auf CHF 96'250.--.

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Abschreibungen auf der Skiliftanlage Junker und der Pistenmaschine

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf der Pistenmaschine gleich wie im Vorjahr eine Abschreibung von CHF 1'000.-- und auf der Skiliftanlage eine solche von CHF 5'000.-- vorgenommen.

Zahlen Ponylift

Beim Ponylift durften wir die Gästekarte Pany-St. Antönien ebenfalls einsetzen. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 2'550.60 (Vorjahr: CHF 2'283.--). Demgegenüber stehen Lohnkosten von CHF 7'940.05 (Vorjahr: CHF 4'914.--) und einem Betriebsaufwand von CHF 1'005.20 (Vorjahr: CHF 995.15) zu Buche.

Zahlen der "Skilift-Restaurants" Junker-Hochsitz und Elchhütte

Junker-Hochsitz (ehemals Gemsli-Hochsitz)

Der Umsatz belief sich auf CHF 30'227.60 (Vorjahr: CHF 29'619.50). Die Wetterkapriolen an den Wochenenden hielten manche Skifahrer davon ab, auf die Piste zu gehen. Dass der Umsatz schon das zweite Mal im Bereich von CHF 30'000.-- liegt, zeigt, dass es eine Einkehrmöglichkeit mit einem einfachen Angebot an der Junker-Piste braucht. An Löhnen wurden CHF 12'067.65 (Vorjahr: CHF 11'487.75) ausbezahlt. Der Warenaufwand belief sich auf CHF 10'295.55 (Vorjahr: CHF 10'303.23) und der Betriebsaufwand auf CHF 7'434.55 (Vorjahr: CHF 1'752.75). In diesem Aufwand sind die Kosten am dringend notwendigen Anschluss an die Wasserversorgung St. Antönien inbegriffen. Zudem brauchte es eine neue Terrasse samt Geländer, da das alte Holz schon ziemlich morsch war. Dank der betriebseigenen Handwerker hielt sich der Aufwand in Grenzen.

Elchhütte

Der Umsatz belief sich auf CHF 9'433.35 (Vorjahr: CHF 9'084.65). Demgegenüber stehen ein Warenaufwand von CHF 3'946.20 (Vorjahr: CHF 4'392.15), ein Lohnaufwand von CHF 4'634.35 (Vorjahr: CHF 4'819.50) und ein Betriebsaufwand von CHF 394.45 (Vorjahr: CHF 7'124.09) zu Buche. Der ausgewiesene Aufwand muss relativiert werden, da CHF 5'000.-- für die neue Kucheneinrichtung bereits in der Jahresrechnung 2016/17 als Aufwand verbucht wurden. Unseren Mitarbeitern bot sich die Gelegenheit, eine gut erhaltene Küche aus einer Wohnung in der Nachbarschaft auszubauen. Auch hier kamen uns die betriebseigenen Handwerker zugute.

Die Elchhütte gehört unzertrennlich zum Ponylift. Die Anzahl Kinder, die jeweils das Skifahren am Ponylift lernen, hat leider nochmals abgenommen. Sie ist aber auch ein beliebter Ort für Einheimische, denen wir für ihren Besuch auch immer dankbar sind.

Mehrwertsteuer-Pflicht

Unsere Gesellschaft wurde per 1.7.2017 wieder mehrwertsteuerpflichtig, da sie mit der Übernahme des Junker-Hochsitzes wieder die Umsatzgrenze von CHF 100'000.-- erreicht bzw. überschritten hatte.

Jahresergebnis

Das abgelaufene Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'872.92.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Unternehmung ein gutes Ergebnis erzielt hat. Dank des Weihnachts- und Neujahrsgeschäftes konnten beträchtliche Mehreinnahmen generiert werden.

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantonien.ch

Die Übernahme des Junker-Hochsitzes brachte ebenfalls höchst willkommene Mehreinnahmen. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen.

5. Informationen über die Lifтанlagen Junker und Ponylift

In der abgelaufenen Wintersaison fand eine Inspektion der kantonalen Aufsichtsbehörden bei der Skiliftanlage Junker statt.

Beim Ponylift vermag die neue elektromechanische Steuerung den heutigen Sicherheitsvorschriften voll und ganz zu entsprechen. Allerdings ist die Talstation ("Bock mit Umlenkrad") schon sehr alt. Beim Ponylift finden die Inspektionen nur alle zwei Jahre statt.

6. Zustandsabklärungen der Skiliftanlage Junker

Auf die diesjährige Generalversammlung ist ein Traktandum dem Bericht der im Jahr 2017 durchgeführten Zustandsabklärungen gewidmet. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Jahresberichtes liegt der Bericht der mit den durchzuführenden Arbeiten beauftragten Gesellschaft allerdings noch nicht vor.

7. Pisten

Die Pisten auf den Gebieten Junker und beim Ponylift wurden einmal mehr sehr gut präpariert, was von den Skifahrerinnen und Skifahrern sehr gerühmt und geschätzt wurde. Das ist eine positive Werbung, für die wir sehr dankbar sind. Ebenso fand eine Pistenabnahme statt. Die im entsprechenden Rapport aufgeführten Bemerkungen werden laufend bereinigt. Der Skilift Junker AG würde das Gütesiegel "Geprüfte Pisten" für weitere drei Jahre, d.h. bis 2021, verliehen.

8. Kinderskischule

Die Kinderskischule wurde von Monika Flütsch-Gloor und Monika Vetsch-Thöny in Eigenregie organisiert. Wir danken den beiden Damen ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Die rückläufige Tendenz bei Familien, deren Kinder das Skifahren lernen, wirkt sich sowohl auf die Skischule als auch den Ponylift und die Elchhütte aus.

9. Ausblick

Saisonstart / -ende der Wintersaison 2018/19

Falls es die Schneeverhältnisse zulassen, beginnt die Saison mit dem Wochenendbetrieb vom Samstag/Sonntag, 15./16. Dezember. Der offizielle Start findet dann am Samstag, 22. Dezember 2018 mit dem durchgehenden Betrieb statt. Das Saisonende wurde auf den Sonntag, 17. März 2019, festgesetzt.

Personelles

Die bisherigen Angestellten, mit Ausnahme von Jürg Flütsch-Conzett, haben ihre Mitarbeit für die kommende Wintersaison wieder zugesagt. Anstelle von Jürg Flütsch-Conzett wird neu Martina Flütsch-Bardill das Team verstärken.

Wir freuen uns, mit dieser Mannschaft in die neue Wintersaison einzusteigen und hoffen auf eine allseitig gute und angenehme Zusammenarbeit. Zudem hoffen wir aber auch auf gute Schneeverhältnisse.

Preise

Die Preise bleiben wie in der vorhergehenden Wintersaison unverändert. Im Bereich Ponylift wird neu eine Wochenkarte zum Preis von CHF 36.-- für Erwachsene und CHF 26.-- für Kinder eingeführt.

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Events

Folgende Skirennen stehen gemäss der Winterplanung U16 für St. Antönien schon fest:

Regio-Cup: Samstag, 5. Januar 2019

Kids-Cup: Sonntag, 6. Januar 2019

Weitere Informationen folgen an der kommenden Generalversammlung.

Wahl des Verwaltungsrates

Turnusgemäss stehen an der kommenden Generalversammlung wieder Wahlen an. Alle drei Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zur Verfügung.

10. Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Winter. Ebenso danke ich auch meinen Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Wir danken allen Einheimischen und Gästen, die die Anlagen und die Pisten des Skilifts Junker und des Ponylifts benützen, ganz herzlich. Ebenso herzlich danken wir aber auch den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass sie Events bei uns durchführen.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, insbesondere der Gemeinde Luzein, danken wir für das dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen und für ihre finanzielle Unterstützung, die für unseren Betrieb überlebenswichtig ist.

Nicht zuletzt danken wir auch all jenen nicht namentlich erwähnten Personen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Skilift Junker AG

Für den Verwaltungsrat:



Alex Brembilla, Präsident